

Optimale Bildschirmarbeitsplätze mit BAP 360

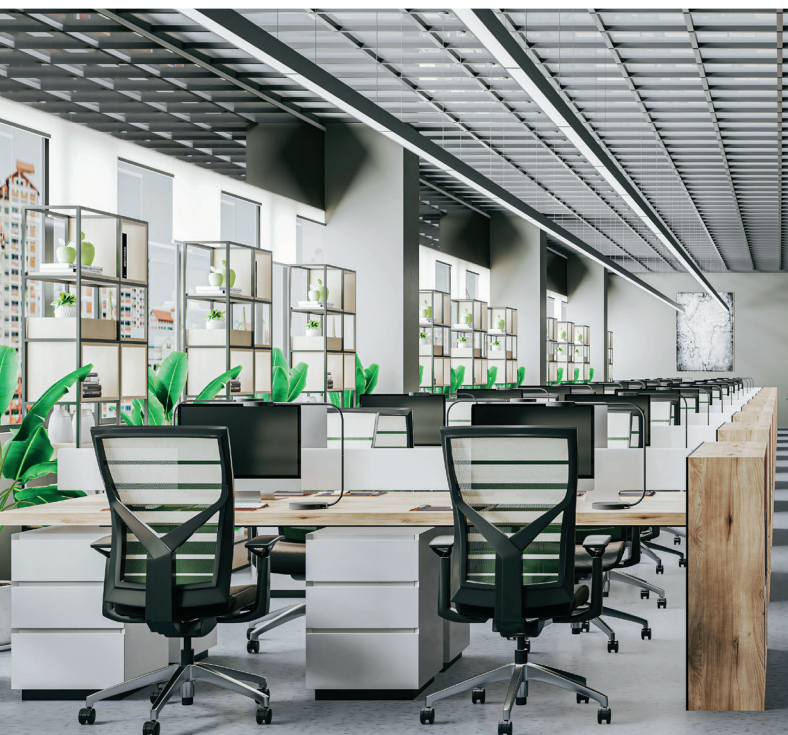


Gefährdungen werden oftmals nur gewerblichen bzw. handwerklichen Berufsfeldern zugeschrieben. „Was soll denn schon in der Verwaltung passieren?“ ist eine Phrase, die in diesem Zusammenhang immer wieder fällt. Dabei arbeiten rund zwei Drittel aller Beschäftigten in Deutschland häufig an einem Bildschirm und verbringen dort durchschnittlich die Hälfte ihrer Zeit. Je nach Branche in unterschiedlicher Ausprägung.

Durch die zunehmende Digitalisierung wird Bildschirmarbeit (Laptop, Tablet, Monitor etc.) tendenziell auch in Zukunft immer mehr Einzug in Unternehmen finden. Zudem unterliegen die klassischen Bildschirmarbeitsplätze aufgrund neuer Arbeitsformen und Arbeitsorten (mobile Arbeit, hybrides Arbeiten, flexible Arbeitsplätze ohne Zuordnung, Arbeiten an zwei Bildschirmen etc.) einem zunehmenden Wandel.

Unternehmen für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ein Wert ist, sind also gefragt, auf diesen Wandel zu reagieren – nicht zuletzt, da auch einige Regularien (wie z.B. ArbSchG, ArbStättV, Arb-MedVV) Gefährdungsbeurteilungen und Maßnahmen erfordern.

Unser Konzept „Bildschirmarbeitsplatz 360“ (kurz: BAP 360) unterstützt Betriebe bei der strukturierten Umsetzung von Sicherheit und Gesundheit an Bildschirmarbeitsplätzen und ist in vier Phasen aufgeteilt.



IfG-Prinzip
Verstehen.
Entwickeln.
Handeln.



Optimale Bildschirmarbeitsplätze mit BAP 360



Alle Module innerhalb der vier Phasen im Überblick:



Das Konzept

BAP 360 gibt durch seine **Phasen** einen **strukturierten Aufbau** und sinnvollen Ablauf vor. Innerhalb der Phasen können die **Module flexibel und individuell** gestaltet werden und bieten die Möglichkeit der Integration von bestehenden Maßnahmen.

Die Zielgruppe

- sind damit Unternehmen, Behörden und Institutionen aller Branchen und Größenordnungen, bei denen Arbeiten an Bildschirmen stattfinden.

Sie profitieren von über 30 Jahren Erfahrung im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

- Individuelle Gestaltbarkeit des Projektes
- Interdisziplinäres Experten-Team
- Erprobte Arbeitsschutz-Tools und Dokumentationen
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung
- Aktive Gesundheitsförderung (verringerte Kranken- und Ausfallquote)
- Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen (Rechtskonformität)

Kosten

Die Kosten für die Umsetzung von BAP 360 sind von verschiedenen Kriterien abhängig:

- Anzahl der Beschäftigten
- Wahl und Umsetzung der Module

Für nähere Informationen zu unserem Konzept und den einzelnen Modulen besuchen Sie unsere Website www.gesundheitsmanagement.com/sicherheit/bap360/ oder nutzen Sie unseren **Rückrufservice**.

Ihre individuelle Projektgestaltung.

Vereinbaren Sie gerne ein kostenloses Strategiegeläch mit uns, um eine mögliche Umsetzung in Ihrem Unternehmen zu besprechen.

Ansprechpartner:

Marco Forster
09661-8138 25
forster@gesundheitsmanagement.com

